

Pressemitteilung

Fahrschul-Umfrage zur Zukunft der Branche

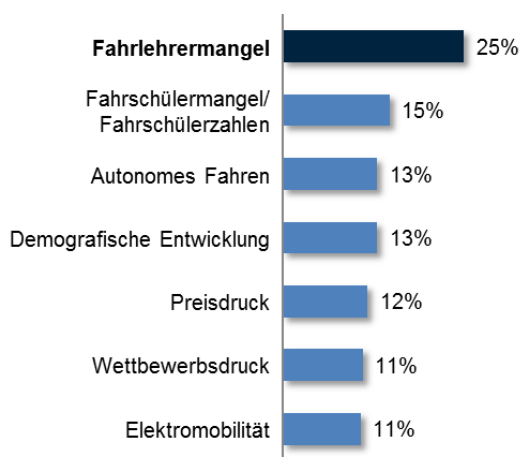
Fahrlehrermangel ist die größte Herausforderung

01. September 2016 – Laut einer repräsentativen Umfrage zählt der Fahrlehrermangel mit Abstand zu den größten zukünftigen Herausforderungen der Fahrschulbranche. Ein Viertel aller Fahrschulen nannte in der offen formulierten Frage nach den größten zukünftigen Herausforderungen für die Fahrschulbranche den Fahrlehrermangel. Damit ist der Fahrlehrermangel mit Abstand die häufigste Nennung. Weitere Nennungen waren u. a. der Fahrschülermangel und das autonome Fahren.

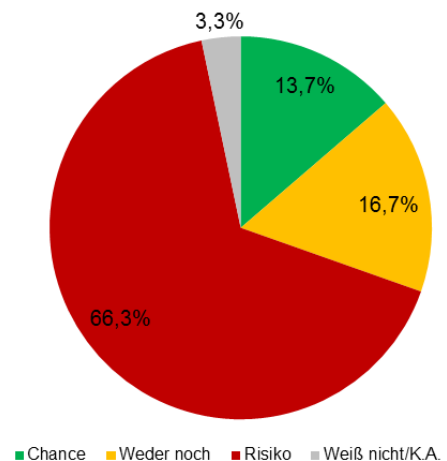
Direkt auf den Fahrlehrermangel angesprochen gaben zwei Drittel der Fahrschulen an, dass der Fahrlehrermangel eher ein Risiko für die Branche ist. Dies meinten sogar fast 80 Prozent der Fahrschulen mit über 4 Mitarbeitern. Gründe für die Einschätzung als Risiko waren, „weil kein Nachwuchs mehr nachkommt“ und „weil es bereits jetzt zu wenige Fahrlehrer gibt“. Von den befragten Fahrschulen sehen aber 13,7 Prozent, insbesondere kleine Fahrschulen, den Fahrlehrermangel auch als Chance, zum Beispiel verbunden mit der Hoffnung, dadurch zukünftig mehr Kunden zu gewinnen.

„Vor dem Hintergrund der anstehenden Reform des Fahrlehrerrechts begrüßt MOVING die Initiative des Verkehrsministeriums, auf den Fahrlehrermangel zu reagieren und die Zugangsvoraussetzungen zum Fahrlehrerberuf zu lockern sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Fahrschulen attraktiver zu gestalten. Unsere Umfrage zeigt, dass solche Veränderungen notwendig sind, um als Branche zukunftsfähig zu bleiben“ sagte Jörg-Michael Satz, Präsident von MOVING.

Vor welchen Herausforderungen stehen Fahrschulen Ihrer Meinung nach in den nächsten Jahren?
(Mehrfachnennungen)



Sehen Sie im Fahrlehrermangel in Zukunft eher eine Chance oder ein Risiko für die Fahrschulbranche?



Quelle: MOVING 2016

MOVING ist eine Interessenvereinigung europäischer Verkehrsverlage und Unternehmungen, die im Bereich der Fahrerlaubnisausbildung tätig sind. MOVING möchte durch weitergehende Professionalisierung der Fahrerlaubnis-Ausbildung in allen Führerschein-Klassen sowie Förderung von Verkehrserziehung in Kita und Schule einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten.

Pressekontakt: Antje Janßen, MOVING International Road Safety Association e. V., Schumannstraße 17, 10117 Berlin; T: 030/ 25 74 16 70, E: janssen@moving-roadsafety.com, www.moving-roadsafety.com